

Schloßberge hat enge und unregelmäßige, die Neustadt an der Neede schöne rechtwinkelige Straßen. In die Neustadt tritt der große Kanal ein, auf dem die Schiffe bis an die Magazine gelangen können. An schönen Straßen, Plätzen und Anlagen ist kein Mangel. Unfern am Meere liegt das prächtige Luisenschloß Miramare, eine Schöpfung des unglücklichen Kaisers Maximilian von Mexiko.

Bei **Preßburg** (40) tritt die Donau in das ungarische Tiefland ein; mit ihrem Durchbruche zwischen Karpathen und Balkan am eisernen Thore, das den Schiffen oft gefährlich wird, verläßt sie es. Drau, Save und Theiß führen ihr auf dieser Strecke große Wassermassen und viele Schiffe zu. Der größte Teil Ungarns ist Tiefland, oft fruchtbar, oft aber auch sandig oder mit Moor, Nied und Köhricht bedeckt. Das Auge schweift über die endlose Fläche, ohne auf einer Anhöhe oder einem Walde einen Ruhepunkt zu finden. Große Herden von Rindern, Schweinen, Schafen und Pferden werden dort von kühnen, halbwilden Hirten geweidet. Nicht selten werden die Hirten zu Räubern. Auf der im Frühling lachend grünen, in der Sonnenglut aber braun gebrannten, staubigen „Pusta“ findet man selten Dörfer oder gebahnte Wege, nur Ziehbrunnen, halb in die Erde gegrabene Hütten und wandernde Zigeuner; zeitweise rasen furchtbare Stürme. Der Anbau des Bodens ist nachlässig. Der ungarische Adel ist ein stolzes, sorgloses Geschlecht mit weitem Landbesitz.

In **Siebenbürgen** sind in alten Zeiten Sachsen aus Deutschland eingewandert und haben bis auf den heutigen Tag ihre Sitte, Sprache und Religion erhalten. Sie sind ein gebildetes, reiches und willensstarkes Volk, leider an Zahl in Abnahme begriffen.

In **Böhmen** pulsiert das Leben am regsten in der Hauptstadt **Prag**. Sie ist die älteste deutsche Universität, herrlich gelegen und voll ehrwürdiger Paläste. Am Südfuße des Erzgebirges sind die berühmten Bäder Karlsbad und Tepliz.

26. Die Niederlande und Belgien.

(Niederlande: 32 971 qkm, 3 982 000 Einw. — Belgien: 29 455 qkm, 5 536 000 Einw.)

A. Das Königreich der Niederlande oder **Holland** mit der Residenz Haag und der Hauptstadt **Amsterdam** liegt an der Nordsee in dem Mündungsgebiete des Rheines, der Maas und Schelde. Es ist ein kleines, dicht bevölkertes, reiches Land und grenzt an Deutschland und Belgien. Die Küste ist sehr flach und durch mächtige Deiche gegen die 5–6 m steigende Meeresflut geschützt. Auch die Flußufer zeigen diesen Schutz. Das Land ist durch Fleiß und Ausdauer dem Meere abgerungen und in einen blühenden Garten verwandelt worden.

Ein Ring von Dünen begleitet die Küste. Der flache Zuider-, d. h. Südersee, reicht als Busen in das Land, soll aber, wie mit dem Harlemer Meer geschehen, trocken gelegt und in Fruchmland verwandelt werden. Der meist unter dem Meerespiegel liegende Boden ist entweder fettes Marschland oder Moor und Sand. Überall zeigen sich: sorgfältiger Anbau, fruchtbare Felder, grüne Wiesen mit wohlgenährtem Rindvieh, sorgfältig beschnittene Bäume, blanke Dörfer, sich drehende Windmühlen, Kanäle als Wasseradern in allen Richtungen, darauf Treckschuyten (Ziehschiffe), die Personen und Waren befördern. Das Land ist mit einem dichten Netze von Kanälen, Flußarmen und Abzugskanälen bedeckt. Sie sind die eigentlichen Straßen. Von den vielen Rheinarmen sind Waal, Lek und Maas am wasserreichsten. Die Häuser und Straßen, ja selbst die Ställe zeigen die peinlichste Sauberkeit. Überall erfreut das Auge Blumen Schmud und freundliche Malerei. Die Holländer sind deutschen Stammes, über $\frac{1}{2}$ katholisch und fast $\frac{3}{4}$ reformiert; ihre Sprache ist eine deutsche Mundart. Sie sind bekannt durch ihre peinliche Sauberkeit, ihre Blumenliebhaberei, ihre breite Nebe, ihre bedächtigen Bewegungen und ihren Reichtum. Sie sind ein kühnes, zähes, tüchtiges Volk, das in Kampfe mit den Bogen